



© Markus Wäche, Schlumberger, La Gioiosa

FLASCHENDREHEN

Autorin: Christina Grießer-Wind

Pünktlich zum Start der so starken Schaumweinsaison rund um Weihnachten und Silvester widmen sich CASH und Circular Analytics in diesem Packshot den Verpackungen von Schaumwein. Im Duell der Flaschen dreht sich das Nachhaltigkeitspendel um zwei Rosé-Produkte von Schlumberger und La Gioiosa. Die Flaschenfarbe gibt schlussendlich den entscheidenden Twist.

Auch wenn Schaumwein immer mehr zum Ganzjahresprodukt wird und sich als Speisebegleiter nach und nach einen Namen macht, glänzt er meistens bei Feierlichkeiten und zu besonderen Anlässen am stärksten. Entsprechend muss er nicht nur in Geschmack und Qualität überzeugen, sondern auch optisch etwas hermachen. Schließlich zählt am Regal der erste Eindruck. Gerade bei Getränkeflaschen spielt im öffentlichen Diskurs aber auch die Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle. Entsprechend hat Circular Analytics für CASH einen genauen Blick auf die Schaumweinflaschen geworfen und schickt den Schlumberger Rosé Secco und den La Gioiosa

Rosé Prosecco, jeweils in der 0,75l-Flasche, ins Nachhaltigkeitsduell.

Recyclingfähigkeit

Um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, verfolgen Schlumberger und La Gioiosa zwei unterschiedliche optische Ansätze. Die Schlumberger-Flasche besteht aus Weißglas und ist vollflächig mit einem rosaroten Kunststoff-Sleeve überzogen. Flasche und Überzug müssen getrennt voneinander entsorgt werden – für die korrekte Trennung gibt es sogar direkt auf der Flasche einen Hinweis. Wenn die Kund:innen dies befolgen, ist eine hohe Recyclingfähigkeit gegeben, auch wenn Charlotte Werner, Senior Consultant Circularity bei

Circular Analytics, festhält, dass sich der Sleeve nur mit Geschick von der Flasche loslösen lässt.

Im Gegensatz dazu setzt La Gioiosa auf Buntglas und dezenterer Dekoration, konkret auf Grün- und zwei Papieretiketten. Auch hier haben die Ablöseversuche gezeigt, dass man Fingerfertigkeit und Geduld braucht, um diese mit Wasser voneinander zu trennen. Im schlimmsten Fall führt ein nicht ablösbares Etikett dazu, dass einzelne Glas- und Papierstücke im Recyclingprozess nicht verarbeitet werden können.





Parallelen gibt es beim Verschluss. „Mit einem Mindest-Druck von 3,5 bar in der Flasche schreibt das Gesetz der gesamten Europäischen Union eindeutig vor, dass Sektflaschen mit einem Korkverschluss, einer entsprechenden Haltevorrichtung und einer schützenden Kapsel versehen werden müssen. Ein Korkverschluss ist nicht verhandelbar, wenn es um die Qualität und Integrität von Sekt geht“, weiß Charlotte Werner. Entsprechend weisen beide Schaumweine dasselbe Verschlusssystem auf und setzen auf einen Korken, der mittels Drahtgestell, auch Agraffe genannt, und einer Capsule, also einem Champagnerdeckel, fixiert ist – beides aus Metall. Um die Agraffe zu schützen, wird zusätzlich noch eine Sektkapsel, ein Aluminium-Kunststoff-Überzug, eingesetzt. Die Verschlüsse unterscheiden sich hier in Optik und Gewicht nur geringfügig voneinander.

Zusammengefasst weisen beide Verpackungen eine sehr hohe Recyclingfähigkeit von über 98 Prozent auf, sofern sie korrekt entsorgt werden. Allerdings können Korken sowie Sleeve beziehungsweise Etikett nicht weiterverarbeitet werden.

Einsatz von Recyclingmaterial

Grundsätzlich ist der Einsatz von Altglas bei Glasflaschen gelebte Realität. Bei Weißglas werden bis zu 60 Prozent gebrauchte Glasverpackungen zur Produktion von neuem Material eingesetzt, bei Grünglas ist der Anteil bedeutend höher und liegt sogar bei 90 Prozent. Das Institut zieht diese beiden Werte als Referenzwerte heran, da der Rezyklatanteil nicht explizit ausgewiesen wurde.



Sowohl Flasche als auch Korken werden genau abgewogen, vermessen und zerlegt, um den Nachhaltigkeitsfaktor zu bestimmen.

Produktschutz

Da es sich bei Glas um ein inertes Material handelt, weisen beide Flaschen einen sehr hohen Produktschutz aus. Eine Migration von unerwünschten Stoffen aus der Glasflasche in den Schaumwein kann praktisch ausgeschlossen werden. Ebenso bietet Glas einen ausgezeichneten Schutz vor Aromaverlust, Gas- und Wasserdampfaustausch. Abweichungen gibt es bei der Abschirmung vor UV-Strahlen. Während Grünglas diese an sich gut abhält, unterstützt Schlumberger das Weißglas mit dem Sleeve. Das Ergebnis ist ähnlich.

Materialeffizienz

Unterschiede gibt es auch bei der Materialeffizienz. Bei gleicher Größe ist die Flasche von Schlumberger mit 840 Gramm um fast 20 Prozent schwerer als die von La Gioiosa mit 720 Gramm. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass Schlumberger mehr Material einsetzt. Den Grund dafür sieht Charlotte Werner im notwendigen zusätzlichen Aufwand für den Produktschutz begründet.

Klimawirkung

Der erhöhte Materialeinsatz sowie die niedrigere Quote an Recyclingmaterial schlägt sich auch in der Ökobilanz

der Glasflasche von Schlumberger nieder. Der Carbon Footprint der Glasflasche ist beinahe 1,5-mal höher als jener der La-Gioiosa-Flasche.

Beim großen Flaschendreihen hat Schlumberger in punkto Nachhaltigkeit also gegenüber La Gioiosa etwas das Nachsehen. Welche Schaumweinflasche aber schlussendlich am Regal die Konsument:innen überzeugt, ist wieder eine andere Geschichte. Die Flasche dreht sich noch, immerhin hat die Schaumweinsaison gerade erst begonnen.

FIT FOR 2030 – KOMMENTAR VON CHARLOTTE WERNER

Im aktuellen Vergleich stehen sich zwei Flaschen gegenüber, die sich aufgrund ihrer Einfärbung sowie Dekoration stark voneinander unterscheiden. Beide Schaumweinflaschen weisen eine hohe Recyclingfähigkeit auf, da sowohl das Glas, welches den Großteil des Gesamtgewichts ausmacht, als auch die metallischen Komponenten des Verschlusses recycelt werden können. Die EU-Vorgabe von mindestens 70 Prozent Recyclingfähigkeit ist hier mehr als erfüllt. Beide Flaschen fallen sogar in die beste Kategorie der EU-Verordnung.

Hinsichtlich des Minimierungsgebots der PPWR besteht bei der Verpackung von Schlumberger noch Potenzial zur Verbesserung, da hier vorgeschrieben wird, das Gewicht der Verpackung auf ein Minimum zu reduzieren – natürlich unter der Prämisse, den Produktschutz zu gewährleisten.

SCHAUMWEINFLASCHEN UNTER DER NACHHALTIGKEITSLUPE

	SCHLUMBERGER	LA GIOIOSA
Recyclingfähigkeit	98,32 %	98,25 %
Produktschutz	5	5
Rezyklatanteil	Bis zu 60 %	Bis zu 90 %
Klimawandel	4,49 E-01 kg CO ₂ eq	3,25 E-01 kg CO ₂ eq

Quelle: Circular Analytics